Vereinfachte Flurbereinigung Hustedt, Verf.-Nr. 2702
Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen

Einzelentwurf E-Nr. 121.11

Das vorhandene Brückenbauwerk über die “Landwehr“ wird den Belastungen durch den landwirtschaftlichen Verkehr nicht mehr gerecht und soll im Zuge des Ausbaus des Mühlenweges (E-Nr. 121) durch einen Maulprofildurchlass ersetzt werden.

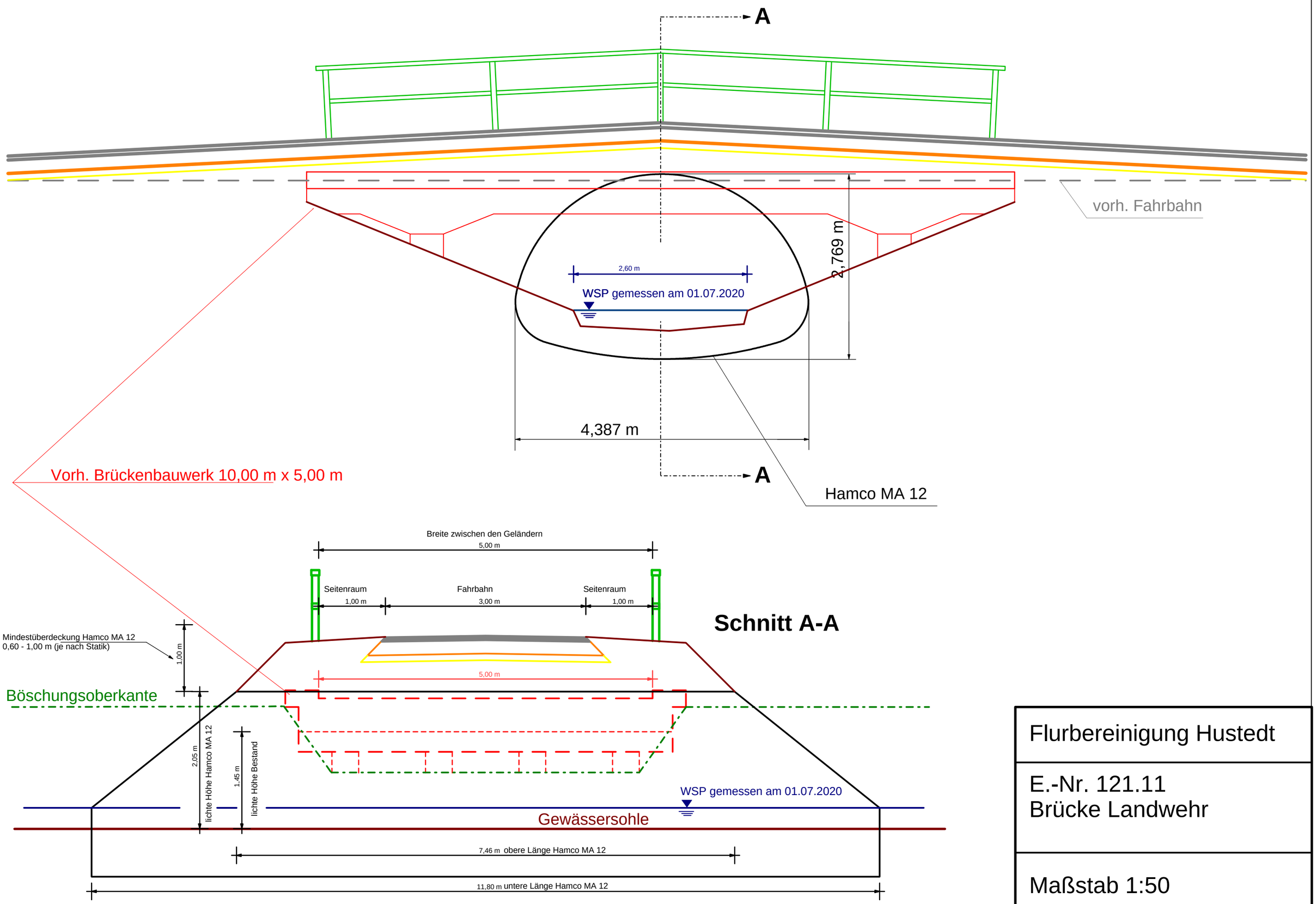
Der Mühlenweg verläuft von Westen aus Martfeld kommend in Richtung Eitzendorf und verbindet die Eitzendorfer Gemarkungsteile mit den östlichen bzw. südlichen Gemarkungsteilen von Martfeld bzw. Hustedt. Der Weg nimmt den landw. Verkehr aus aufmündenden Wirtschaftswegen und aus den direkt angrenzenden Feldlagen auf.

Die Landwehr ist ein Gewässer II. O. und wird als künstlicher Wasserkörper Nr. 12006 geführt. Es handelt sich dabei um einen sandgeprägten Tieflandbach (Typ 14). Die Landwehr wird mit einem schlechten ökologischen Potenzial sowie einem nicht guten chemischen Zustand bewertet.

Entsprechend den allgemeinen fachlichen Anforderungen an Kreuzungsbauwerke wird

der Durchlass ohne Eigengefälle und so tief in den Untergrund eingebracht, dass ein Freispülen vermieden wird,
die zu erwartenden Wassertiefen im Durchlass den sonst in den angrenzenden Bereichen des Gewässers anzutreffenden Verhältnissen annähernd entsprechen,
eine ortstypische Substratauflage mit ausreichender Schichtdicke und lagestabil eingebracht wird,
eine für die aquatische Fauna passierbare Substratanbindung im Unter- und Oberwasser sichergestellt ist,
möglichst Mindestfließgeschwindigkeiten (0,2 bis 0,3 m/s) und Maximalfließgeschwindigkeiten (1,2 m/s) zwischen Q30 bis Q330 eingehalten werden,
kein hydraulischer „Einschnüreffekt“ auftritt,
Verklausungen vermieden werden und
die Breite des Durchlasses der Gewässerbreite bei mittlerem Abfluss zuzüglich beidseitiger Uferbermen entsprechen.

Dadurch soll die langfristige und ungehinderte Passierbarkeit für die potentiell natürliche Gewässerfauna gewährleistet werden.



Flurbereinigung Hustedt

E.-Nr. 121.11
Brücke Landwehr

Maßstab 1:50